

Liebe und Schmerz

Von Noyn-San

Kapitel 3: Pitel 3

Weiter mit Teil 3

Titel: Liebe und Schmerz

Autor: Noyn-San, das bin immer noch ich *grins*

Rating: ab 16, wie immer noch nich

Parring: Farin/?

Genre: depri, romance, ...

Kapitel : 3/4

Disclaimer : das gleiche wie bei den ersten beiden Pitel, nix meins, nix Geld, ...

Widmung: an die Wale (mal was anderes, dat hat noch keiner :-)

Kommentar: Lehnt euch zurück, lest es euch durch und habt doch mindestens ein bisschen Spaß ;-)

Danke an meine Kommi-Schreiber!!!!

Kapitel 3

Das Konzert war vorbei, sie würden gleich noch mal rausgehen müssen, um noch ein paar Songs als Zugabe zu singen. Also nicht das man sie zwingen müsste zu singen oder das es ihnen keinen Spaß machen würde, aber Bela wollte endlich mit Farin reden.

Er hatte gehofft, dass Farin schon bei den Proben ihrer Songs, etwas zu seinem neuen Werk sagen würde, aber er hat es sich bloß angehört, ein paar Akkorde dazu gespielt und mehr nicht. Kein Lob, keine Kritik, einfach gar nichts, musste Bela denn noch deutlicher werden, bis Farin merkte, dass Bela ihn liebte.

Anscheinend ja. Deshalb sehnte Bela auch so sehr das Ende des Konzertes herbei. Er wollte endlich reinen Tisch machen und Farin alles sagen. Aber das konnte er nicht in den Pausen zwischen den Konzertabschnitten. Er musste also Geduld haben und warten.

Endlich ging es wieder auf die Bühne. In einer viertel Stunde würden sie wieder im Backstage Bereich sitzen und könnte Bela auch mit Farin reden.

Zwei Songs geschafft, jetzt würde nur noch eins kommen und dann ganz schnell von der Bühne nicht das man noch mehr singen muss. Doch noch bevor Bela mit ihrem letzten Song anfangen konnte das Intro zu spielen, griff Farin das Mikro und begann ein ganz anderen Song zu singen. Für Bela und Rod hieß es improvisieren und sich nichts anmerken lassen.

~ Ich schau dich an und du bist unbeschreiblich schön
Ich könnte ewig hier sitzen und dich einfach nur ansehen
Doch plötzlich stehst du auf und du willst gehen

Bitte geh noch nicht. Ich weiß es ist schon spät
Ich will dir noch was sagen, ich weiß nur nicht, wie es geht
Bleib noch ein bisschen hier und schau mich nicht so an
Weil ich sonst ganz bestimmt überhaupt gar nichts sagen kann

Ich weiß selber nicht, was los ist. Meine Knie werden weich
Im Film sieht es so einfach aus, jetzt bin ich kreidebleich
Ich weiß nicht, was ich sagen soll. Mein Gott jetzt gehst du gleich

Bitte geh noch nicht. Bleib noch ein bisschen hier
Ich muss dir noch was sagen, nur die Worte fehlen mir
Bitte geh noch nicht, ich weiß, es ist schon spät
Ich will dir noch was sagen, ich weiß nur nicht wie es geht

Wie es geht
Wie es geht
Wie es geht
Wie es geht
Wie es geht

Ich dachte immer, dass es leicht wär
Ich dachte immer, das ist doch kein Problem
Jetzt sitz ich hier wie ein Kaninchen vor der Schlange
Und ich fühl mich wie gelähmt

Ich muss es sagen, ich weiß nur noch nicht, wie
Ich muss es dir sagen, jetzt oder nie

Bitte geh noch nicht. Am besten gehst du nie
Ich hab's dir schon so oft gesagt, in meiner
Fantasie. Bleib noch ein bisschen hier. Bitte geh noch nicht
Was ich versuche dir zu sagen ist – ich liebe dich

Ich weiß nicht wie es geht
Wie es geht
Wie es geht ~

Der letzte Song für heute Abend. Farin verließ fluchtartig die Bühne. Bela und Rod folgten ihm und fanden ihn schließlich zusammen mit der Crew im Aufenthaltsraum, wo noch das Büffets vom Mittagessen stand.

Alle waren glücklich, dass das letzte Konzert von ihrer Deutschland Tour zu Ende war. Nur drei Leute standen im Raum und sahen nicht so glücklich aus. Farin, der irgendwie deprimiert aus sah. Rod, der auch einen komischen düsteren Blick auf hatte. Und Bela, der wusste, was er zu dem Song sagen soll, schließlich hieß das doch, dass Farin in jemanden verliebt war und das hieß seine Chancen bei ihm waren gegen Null gesunken.

„Rod, ich muss mit dir sprechen.“

„Aber ...“

„Bitte!“

Damit verschwanden Farin und Rod in einen der anderen Räume, die den Künstlern zur Verfügung standen. Bela fühlte sich irgendwie allein gelassen und außerdem kam das dumme Gefühl der Eifersucht wieder hoch. Schließlich waren Farin und Rod schon mal zusammen gewesen und vielleicht hatte Farin den Song extra für Rod geschrieben. Der Gedanke allein daran Farin könnte noch etwas von Rod wollen, sorgte bei Bela für Übelkeit.

Wenig später fand sich Bela über der Kloschüssel hängend wieder und seinen Magen wurde auf eine etwas andere Weise entleert.

Zurück im Aufenthaltsraum sah Bela nur einen Farin Urlaub mit der Jacke in der einen Hand und die Autoschlüssel in der anderen Hand stehen, von Rod und der Crew fehlte jede Spur.

„Soll ich dich nach Hause fahren? Du siehst scheiße aus.“

„Ach danke für das nette Kompliment, möchte dich mal nach einer Begegnung mit der Keramikschüssel sehen. Aber wär' echt nett wenn du mich fahren könntest. Wo ist denn Rod hin?“

„Weg. Lass uns fahren.“

Während der Autofahrt zu Bela nach Hause sprachen die beiden kein Wort mit einander. Bela musste sich zum einen darauf konzentrieren, seinen Mageninhalt nicht noch einmal zu entleeren und außerdem musste er die ganze Zeit an Farin und Rod und ihr Gespräch vorhin denken und ob jetzt wieder etwas zwischen den beiden laufen würde, aber warum war dann Rod nicht mehr da gewesen, als Bela vom Klo wieder kam?

Auch Farin beschäftigte das Gespräch mit Rod immer noch, er versuchte sich aber trotzdem noch auf die Straße zu konzentrieren. Einen Unfall wollte er jetzt nicht auch noch bauen. Das Gespräch mit dem kleinen Chilene war nicht so verlaufen, wie er es sich gewünscht hatte. Er hatte zwar von vornherein nicht erwartet das der Chilene über diese Nachricht erfreut sein würde, aber so wie Rod reagiert hatte, machte er sich jetzt doch ein bisschen Sorgen um den Jüngeren.

Bei Bela's Zuhause angekommen, hielt Farin den Wagen. Bela schnallte sich ab und war gerade beim aussteigen, als ihn Farin's Stimme zurück hielt.

„Bela? ...“

„Was denn?“

„Ach nichts. Gute Nacht.“

Bela wünschte ihm auch eine gute Nacht und stieg aus dem Auto aus. Nach dem er sich ein paar Meter von dem Auto entfernt hatte, hörte er eine leise Stimme aus der Richtung des Autos singen:

„Bitte geh noch nicht. Am besten gehst du nie
Ich hab's dir schon so oft gesagt, in meiner
Fantasie. Bleib noch ein bisschen hier. Bitte geh noch nicht
Was ich versuche dir zu sagen ist – ...“

Bela lief schnell zum Auto zurück.

„Farin alles oka...“

„Ich liebe dich.“

Bela und Farin sahen sich an. Minuten, vielleicht auch nur Sekunden. Bis Farin Bela dichter zu sich zog. Ihre Lippen trennte nur noch wenige Zentimeter.

„Ich liebe dich, Dirk.“

„Ich dich doch auch. *grins*“

Ende Pitel 3 bin ich gemein *fragendguck* Ihr könnt euch doch denken, was die jetzt machen, aber ihr wisst nicht alles *hinterhältigguck* Wie siehts mit ein paar Kommis aus *wiedergaaanzliebindierundeguck*